

Liebe Freundinnen und Freunde der GGG,

heute erhalten Sie zum ersten Mal unseren Newsletter. Wir möchten Sie in nicht allzu langen Abständen darüber informieren, in welche Aktivitäten die GGG-Hamburg eingebunden ist – in Hamburg und auf Bundesebene. Vielleicht haben Sie bereits gemerkt, dass wir mit einigem Elan eine Reihe von Veranstaltungen und Fortbildungen in Gang gesetzt haben. Darüber und über aktuelle, bildungspolitische Themen möchten wir Sie informieren. Wir freuen uns, wenn der Newsletter Ihnen gefällt und Sie ihn auch an weitere interessierte Menschen weiter leiten.

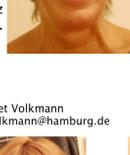
#### Die Themen der heutigen Ausgabe

- Die GGG-Hamburg im Inklusionsbündnis
- Veranstaltung Inklusionsindex – eine Vor- und Rückschau
- Umgang mit traumatisierten Kindern – eine Fortbildungsreihe
- Vorankündigung: Veranstaltung: „Besondere Begabungen finden und fördern“
- Mitmachen in der GGG

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Ihr Landesvorstand der GGG-Hamburg

Anna Ammonn  
Vorsitz  
ggg.anna.ammonn@hamburg.de

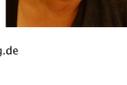


Renate Nietzschmann  
ggg.renate.nietzschmann@hamburg.de

Annegret Volkmann  
ggg.annegret.volkmann@hamburg.de



Hayo Hayunga  
ggg.hayo.hayunga@hamburg.de



Barbara Riekmann  
ggg.barbara.riekmann@hamburg.de



Ulf Kahle  
ggg.ulf.kahle@hamburg.de

## DIE GGG-HAMBURG IM INKLUSIONSBÜNDNIS

Im Oktober 2014 hat sich in Hamburg das bisher breiteste Bündnis aus 17 Organisationen gebildet, die sich im Bereich der schulischen Inklusion engagieren – von Elternvereinen und Hamburger Elternkammer, Schulleiternverbänden und anderen schulpolitische Vereinigungen bis zu den Gewerkschaften. Auch die Hamburger GGG ist Mitglied in diesem Bündnis.

Das Bündnis hat das Memorandum „Die Inklusion in Schule und Bildungspolitik ins Zentrum rücken“ erarbeitet.



Das Memorandum und weitere Informationen finden Sie hier.

<http://buendnis-inklusion.de/>

Vor den Wahlen hat das Bündnis eine Podiumsdiskussion mit Senator Rabe

und der bildungspolitischen Sprecherin der Grünen, Stefanie von Berg, veranstaltet, die auf sehr großes Interesse stieß.



Auch die Demonstration am 26.1. fiel trotz Sturzregens nicht ins Wasser.

Aufgrund des vielfältigen Protestes gegen die unzureichende Ausstattung und der von Senator Rabe selbst errechneten erhöhten Anzahl von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf kündigte er auf der Veranstaltung an, ab Sommer 2015 für die Jahrgänge 5 und 6 sukzessive je 30 Stellen zusätzlich für die Förderung von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung bereitzustellen. Aus Sicht des Inklusionsbündnisses geht diese Mehrzuweisung zwar in die richtige Richtung, reicht aber bei weitem nicht aus, um den Mehrbedarf in den Grundschulen und bis einschließlich Klasse 10 zu decken. Das Bündnis hat hierfür einen Stellenmehrbedarf von 315 Lehrerstellen ermittelt.

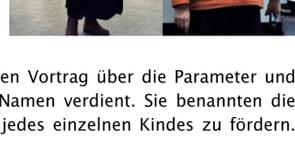
Die GGG hat nimmt sich besonders der Frage an, wie sich die Schulen in Richtung einer wirklich inklusiven Schule in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und -kultur verändern müssen. Dazu führt sie jetzt und in Zukunft diverse Veranstaltungen durch. Der Newsletter wird Sie darüber regelmäßig informieren.

Bereits stattgefunden haben die folgenden beiden Veranstaltungen.

## VERANSTALTUNG INKLUSIONSINDEX – EIN VOR- UND RÜCKSCHAU

### Inklusion – aber richtig

Der Saal war voll am 4. Februar. Mehr als 250 Zuhörer wollten wissen, was Andreas Hinz und Ines Boban, vielen noch bekannt aus ihrer Hamburger Zeit als wissenschaftliche Begleiter der integrativen Schulversuche, unter schulischer Inklusion verstehen: Alle Kinder sind „inklusiv“, darin liegen enorme Chancen für das gemeinsame Lernen und nicht Probleme, die es zu überwinden gilt. Die beiden Fachleute hielten einen engagierten, fundierten und gleichzeitig höchst unterhaltsamen Vortrag über die Parameter und Rahmenbedingungen inklusiven Unterrichts, der diesen Namen verdient. Sie benannten die Stolpersteine, die uns daran hindern, die Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes zu fördern. Und sie zeigten gangbare Wege zur Umsetzung auf.



Für den GGG-Landesvorstand ist dies ein weiterer Ansporn, Angebote zu machen, die die Schulen auf ihrem Weg zur inklusiven Schule unterstützen. Die Schlagworte und Themen sind benannt: Weg von der Statusdiagnostik; Partizipation der Eltern; lernförderliche Leistungsrückmeldung, Didaktik der Potenzialität; Unterstützung von Teamstrukturen und Teamarbeit; Schaffung von Unterstützungssystemen...

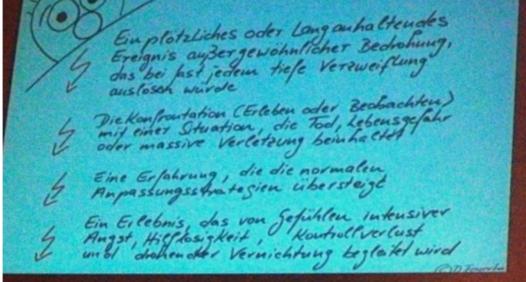
Mehr Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.inklusionspaedagogik.de/>

## UMGANG MIT TRAUMATISIERTEN KINDERN – EINE FORTBILDUNGSREIHE

„Hilf mir zu mir selbst zu finden...dann find ich auch zu dir...“(H. van Veen) „Verletzte Kinderseelen verstehen und begleiten“

Unter dieser Überschrift führte die Traumatherapeutin Daniela Feuerhak im Auftrag der GGG am 10. Februar eine Fortbildungsveranstaltung für 75 Kolleginnen und Kollegen durch.



In der Bewertung waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: Die Inhalte der Fortbildung waren für ihre konkrete Arbeit sehr hilfreich.

Deswegen hat auch mehr als die Hälfte ein Interesse daran, die Kenntnisse in einem zweitägigen Seminar (Freitag, Samstag) zu vertiefen.

Bevor wir so ein Seminar möglichst in Kooperation mit dem LI und der BSB organisieren, findet eine zweite halbtägige Veranstaltung zu o.a. Thema am 17. März in der Helmut Hübener Stadteilschule statt. Sie ist auch schon ausgebuht.

Sollten Sie als Schule oder als Kollegium Interesse an einer solchen Fortbildung haben, wenden sie sich bitte an die GGG: [ggg.landesvorstand@hamburg.de](mailto:ggg.landesvorstand@hamburg.de)

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Vortrag und Diskussion zum Thema  
„Besondere Begabungen finden und fördern“

mit Dr. Christian Fischer (Professor für Begabungsforschung/Individuelle Förderung der Universität Münster)

am Montag, 20. April, 19.00 Uhr,

Ida Ehre Schule, Bogenstraße 36 20144 Hamburg, Aula

[www.ggg-hamburg.de](http://www.ggg-hamburg.de) unter Termine

## MITMACHEN IN DER GGG – IHRE MITGLIEDSCHAFT LOHNT SICH

**Alle Kinder lernen in einer Schule gemeinsam!**

**Jedes Kind entfaltet seine Potenziale!**

Wenn Sie diese Vision einer Schule für alle teilen und beispielsweise

darüber nachdenken, wie Sie Ihren Unterricht heute schon so gestalten (wollen), dass alle Schüler mitkommen und mit Freude lernen,

sich fragen, wie Unterricht fachlich anspruchsvoll und gleichzeitig Fächer übergreifend angelegt werden kann,

zweifeln, ob Noten wirklich noch angemessene Formen der Leistungsrückmeldung sind,

über den Rhythmus Ihres Schulalltages grübeln und die Formen der kollegialen Zusammenarbeit verbessern möchten,

Eltern Ihrer Schüler für Ihre Unterrichtskonzepte gewinnen wollen

und

wenn Sie das alles nicht allein tun wollen, sondern im Austausch mit gleichgesinnten Kollegen, Vertretern aus Verbänden, Politik und Behörde, erfahrenen Schulpraktikern und Wissenschaftlern und wenn Sie eine Plattform für weitere Ideen und Wünsche suchen,

dann lohnt sich Ihre Mitgliedschaft in der GGG.

**Starke Stadteilschulen – starke Kinder**

Den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage als Online-Formular unter <http://www.ggg-hamburg.de>

Kennen Sie schon unsere Website? Schauen Sie doch mal rein.

Hamburg: <http://www.ggg-hamburg.de/> Bund: <http://www.ggg-bund.de/>

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, [klicken Sie bitte hier](#).

Fragen oder Kommentare? Schicken Sie uns eine E-mail [ggg.landesverband@hamburg.de](mailto:ggg.landesverband@hamburg.de)